

## EIN BESONDERER FESTSPIELABEND

FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKET

Mit einem reservierten Parkplatz sowie überdachten und gepolsterten Sitzplätzen bietet das Premium-Ticket Ihnen und Ihren Gästen ein Festspielerlebnis der besonderen Art.

Die Festspiel-Lounge inkludiert darüber hinaus noch Aperitif, Führung mit Blick hinter die Kulissen und ein viergängiges Menü.



## FÜHRUNGEN

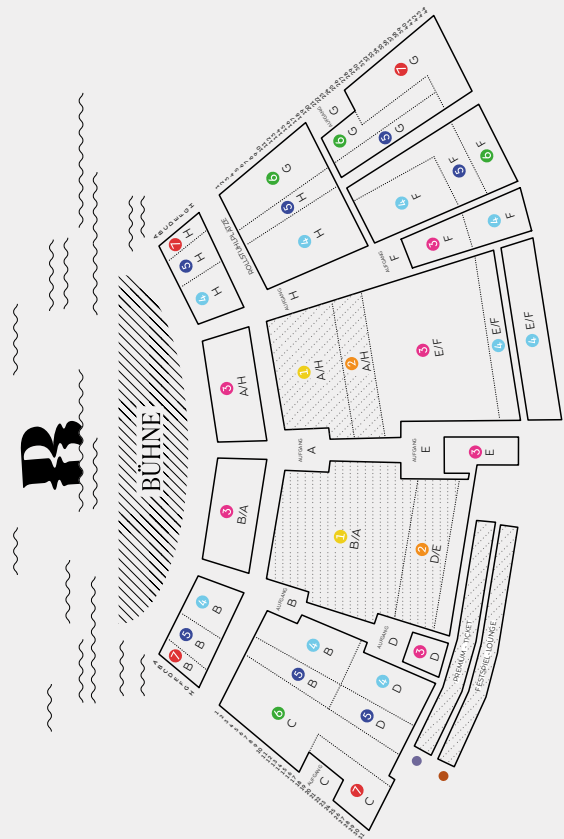
Entdecken Sie die Geheimnisse der Bregenzer Festspiele! Wir nehmen Sie 50 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs. Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennenzulernen.

**PREIS** EUR 7,50

## EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

Vor dem Spiel auf dem See und der Oper im Festspielhaus erhalten Gäste exklusive Einblicke, erfahren Geheimnisse der Inszenierung und technische Details.

**PREIS** EUR 7,50



## PREISE & SITZPLAN

PREISE *Madame Butterfly*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So - Do   EUR	150	138	116	88	68	54	30
Fr   EUR	162	150	128	100	80	66	42
Sa   EUR	174	162	140	112	92	78	54

**Premium-Ticket** So - Do: EUR 270 | Fr: EUR 282 | Sa: EUR 294

**Festspiel-Lounge** So - Do: EUR 370 | Fr: EUR 382 | Sa: EUR 394

**VORVERKAUF AB 4. OKTOBER 2021**

BREGENZER FESTSPIELE GMBH

Platz der Wiener Symphoniker 1 | 6900 Bregenz, Österreich

T +43 5574 407-6

www.bregenzerfestspiele.com

**ABSAGE- UND UMTAUSCHREGELUNG** Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Vorstellung auf der Seebühne abzuhalten und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Vermeidung des Beginns kommen kann. Wir empfehlen allen unseren Gästen daher, warmer und regenfester Kleidung den Vorzug zu geben. Bitte verzichten Sie auf Regenschirme, da diese die Sicht beeinträchtigen. **KARTEN DER KATEGORIEN 1., 2., DER FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKETS** sind bei Absage oder einer Spielzeit der Seeraufführung unter 90 Minuten für die halbszenische Version von »Rigoletto« im Festspielhaus gültig und werden nicht rückerstattet. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus befinden sich die Plätze der Kategorie 1. im Parkett, die Plätze der Kategorie 2. im Rang. Auf der Seebühne nebeneinander liegende Plätze können aufgrund der unterschiedlichen Bühneneinrichtung im Festspielhaus getrennt sein. **KARTEN DER KATEGORIEN 3. BIS 7** sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer dieser Karten dann den Kartenwert rückerstattet (oder Umtausch auf einen späteren Termin), wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt worden ist.

VORARLBERG  
KUNSTSTADT

BUNDESMINISTERIUM  
KUNST, KULTUR,  
ÖFFENTLICHER DIENST UND SPORT

BREGENZ

2022

B

BREGENZER  
FEST  
SPIELE

SPIEL AUF DEM SEE

# MADAME BUTTERFLY

GIACOMO PUCCINI



20. JULI - 21. AUGUST



CASINOS AUSTRIA  
Das Erlebnis.



illwerke  
vkw

SPIEL AUF DEM SEE

# MADAME BUTTERFLY

GIACOMO PUCCINI

Die japanische Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, schwelgt im Glück, als sie der amerikanische Marineleutnant Pinkerton zur Frau nimmt. Die Liebe findet ihren Höhepunkt in einem fulminanten Duett. Welten und Werte prallen aufeinander, denn während sich Pinkerton frei fühlt und zurück in seiner Heimat eine Amerikanerin heiratet, wartet Butterfly voll Liebe, Hoffnung und Sehnsucht drei Jahre lang auf die Rückkehr ihres Mannes – zusammen mit dem gemeinsamen Kind. Ihre berühmte Arie »Un bel di vedremo« trifft mitten ins Herz. Als Pinkerton mit seiner amerikanischen Frau wieder auftaucht, fällt Cio-Cio-San eine unumstößliche Entscheidung. Giacomo Puccinis *Madame Butterfly*, eine der heute meistgespielten Opern, ist zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben. Die musikalische Leitung übernimmt Dirigent Enrique Mazzola, der auch für die *Rigoletto*-Einstudierung zuständig war. Regisseur Andreas Homoki, Intendant des Opernhauses Zürich, bringt ein international erfolgreiches Team mit, das im magischen Bühnenbild von Michael Levine mit feinen Landschaftsmalereien japanisches Flair an den Bodensee zaubert.

Oper in drei Akten (1904) | Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**PREMIERE**

20. Juli 2022 – 21.15 Uhr

**VORSTELLUNGEN**

22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. Juli – 21.15 Uhr

2., 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 19., 20.,

21. August – 21.00 Uhr

Seebühne | Festspielhaus

Musikalische Leitung **Enrique Mazzola**

Inszenierung **Andreas Homoki**

Bühne **Michael Levine**

Kostüme **Antony McDonald**

Licht **Franck Evin**

Video **Luke Halls**

Choreographie **Lucy Burge**

**Bregenzer Festspielchor | Prager Philharmonischer Chor  
Wiener Symphoniker**

# SIBIRIEN

UMBERTO GIORDANO



Es ist eine ungeheure Liebestat, wenn Stephana ihr Leben als Kurtisane im eleganten Stadtpalais in St. Petersburg aufgibt, um ihrer wahren Liebe Vassili ins sibirische Straflager zu folgen. Dort, in der Verbannung, wandelt sich Stephana zur unerschütterlichen Heldin.

Die effektvolle und dichte Handlung, die lebendige Emotionalität der Figuren und den imposanten Chor zeichnet Umberto Giordano in seiner italienischen Oper *Sibirien (Siberia)* im Stil des Verismo. Leidenschaftliche Ausbrüche gipfeln in der erotischen Ekstase des Liebespaars und bestechen durch Wahrhaftigkeit der Gefühle, vertieft durch nahezu filmische Rückblenden. Faszinierende russische Klänge von der Zarenhymne bis zum volkstümlichen Lied der Wolga-Schlepper sind in die packende Musik eingebettet.

Trotz des Lokalkolorits bedeutet *Sibirien* für Giordano, den Komponisten von Andrea Chénier und Fedora, ein allgemein gültiges menschliches Drama: »Die Liebe und der Schmerz besitzen keine Nationalität«.

Als Mitglied der »Giovane Scuola«, der Jungen Schule, wendet sich Giordano gegen Giuseppe Verdis Omnipräsenz in den Spielplänen,

befeuert den Realismus auf der Opernbühne und orientiert sich an Richard Wagner und Jules Massenet. *Siberia* wurde 1903 an der Mailänder Scala anstelle Giacomo Puccinis verschobener *Madame Butterfly* uraufgeführt.

Zwei junge Künstler aus Moskau bringen das mitreißende Werk ins Festspielhaus: der international aufstrebende Regisseur Vasily Barkhatov und Valentin Uryupin, der in Bregenz bereits *Eugen Onegin* dirigierte.

Tragödie in drei Akten (1903)  
Libretto von Luigi Illica  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**PREMIERE**  
21. Juli 2022 – 19.30 Uhr

**VORSTELLUNGEN**  
24. Juli – 11.00 Uhr  
1. August – 19.30 Uhr  
Festspielhaus

Musikalische Leitung **Valentin Uryupin**  
Inszenierung **Vasily Barkhatov**  
Bühne **Christian Schmidt**  
Kostüme **Nicole von Graevenitz**  
Licht **Alexander Sivaev**  
**Prager Philharmonischer Chor**  
**Wiener Symphoniker**

Koproduktion mit Theater Bonn

## PREISE *Sibirien*

Kategorie	1	2	3	4	5	6
EUR	150	132	115	98	60	28

**Premierenzuschlag** pro Ticket EUR 25 (Kat. 1 & 2). Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.



# ORCHESTER KONZERTE



Führt die Oper im Festspielhaus nach Sibirien, sind in den Orchesterkonzerten Meisterwerke russischer Komponisten zu hören. Mit leidenschaftlicher Dramatik verwandelte Tschaiowski mehrere Stücke Shakespeares in symphonische Fantasien. Persönliche und gesellschaftliche Schicksale kommen sowohl in seiner fünften als auch in Schostakowitschs zehnter Symphonie mit großer Emotionalität zum Ausdruck. Mit Schostakowitschs Cellokonzert ist der in Vorarlberg aufgewachsene Kian Soltani zum ersten Mal mit den Wiener Symphonikern bei den Bregenzer Festspielen zu erleben. Im Anschluss taucht das Orchester in die märchenhafte Welt aus *Tausendundeiner Nacht* ein, die Rimski-Korsakow in leuchtenden Klangfarben malt. Dessen Schüler Igor Strawinski gedachte seinem Lehrer nach dessen Tod in einem kurzen Stück, das erst 2015 wieder entdeckt wurde. Zu entdecken gibt es auch die faszinierende Klangwelt des japanischen Instruments Koto, wofür Malika Kishino ein Solokonzert schrieb. Der Blick auf das Bühnenbild von *Madame Butterfly* liefert die passende Kulisse. Zum ersten Mal die Liebe zu einer Frau entdeckt Siegfried im dritten Aufzug von Richard Wagners gleichnamiger Oper.



## WIENER SYMPHONIKER

25. Juli 2022 – 19.30 Uhr | Festspielhaus  
Dirigent **Enrique Mazzola**  
Koto **Naoko Kikuchi**

**Peter I. Tschaiowski** *Der Sturm*. Fantasie nach William Shakespeare op. 18  
**Malika Kishino** Konzert für Koto und Orchester  
**Dmitri Schostakowitsch** Symphonie Nr. 10 e-Moll

31. Juli 2022 – 11.00 Uhr | Festspielhaus  
Dirigentin **Karina Canellakis**  
Siegfried **Andreas Schager**  
Wanderer **Greer Grimsley**  
Erda **Nadine Weissmann**  
Brünnhilde **Ricarda Merbeth**

**Ludwig van Beethoven** *Leonore-Ouvertüre* Nr. 3  
**Richard Wagner** *Siegfried*, dritter Aufzug

8. August 2022 – 19.30 Uhr | Festspielhaus  
Dirigentin **Marie Jacquot**  
Violoncello **Kian Soltani**

**Peter I. Tschaiowski** *Romeo und Julia*. Fantasie-Ouvertüre nach William Shakespeare  
**Dmitri Schostakowitsch** Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur  
**Nikolai Rimski-Korsakow** *Scheherazade* op. 35

**PREISE**  
*Wiener Symphoniker*

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	88	74	58	42	28	20

## SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

21. August 2022 – 11.00 Uhr | Festspielhaus  
Dirigent **Leo McFall**  
Violine **Alina Pogostkina**

**Igor Strawinski** *Chant funèbre*  
**Sergej Prokofjew** Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 19  
**Peter I. Tschaiowski** Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 65

**PREISE**  
*Symphonieorchester Vorarlberg*

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	54	46	38	32	25	20